



Hockenheimer Unternehmer-Treffen

am 20. Februar 2013

bei der Firma
Reiko Rhein-Neckar GmbH & Co.KG



**Wir machen mehr
aus Ihrer Energie**

**Initiative Energieeffizienz
Metropolregion Rhein-Neckar
www.mehr-aus-energie.de**

Energieeinsparpotenziale für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU)

Dipl.-Ing. (FH) Peter Hildenbrand | Senior Manager | LUWOGЕ consult GmbH

Tel.: 06 21 / 55 90 98 9-15 | Mobil: 0173 / 37 977 50 | E-Mail: peter.hildenbrand@luwoge-consult.de



1. Behauptung:

Trotz steigender Energiekosten ist der Leidensdruck für viele KMU's noch nicht groß genug, um sich gezielt mit dem Thema Energieeffizienz ernsthaft auseinanderzusetzen.

3. Behauptung:

Energieeffizienz ist ein **abstrakter Begriff**, den viele nicht mit den eigenen Prozessen in Zusammenhang bringen können.

4. Behauptung:

Diejenigen Unternehmen, die sich bereits intensiv mit dem Thema Energieeffizienz beschäftigt und konkrete Maßnahmen ergriffen haben, werden davon profitieren.

2. Behauptung:

Energiekosten betragen in kleinen und mittleren Unternehmen oftmals **mehr als 5 % vom Umsatz**. Tendenz steigend, da die Energiepreise schneller steigen als die Preise anderer Waren und Güter.

Effizienz ist das Verhältnis zwischen einem definierten Nutzen und dem Aufwand, der zu dessen Erreichung notwendig ist.

Quelle: Wikipedia

5. Behauptung:

Energieeffizienz betrifft **ausnahmslos** jedes Unternehmen, egal welche Branche oder Betriebsgröße!

Motivation

Energieeinsparpotenziale bei Querschnittstechnologien:



Quelle Grafik: Initiative EnergieEffizienz in Industrie und Gewerbe

fachfremdes Thema

eingeschränkte Investitionsmöglichkeiten

mangelnde Investitionsbereitschaft

Unsicherheit bei der Vorgehensweise von Effizienzprojekten

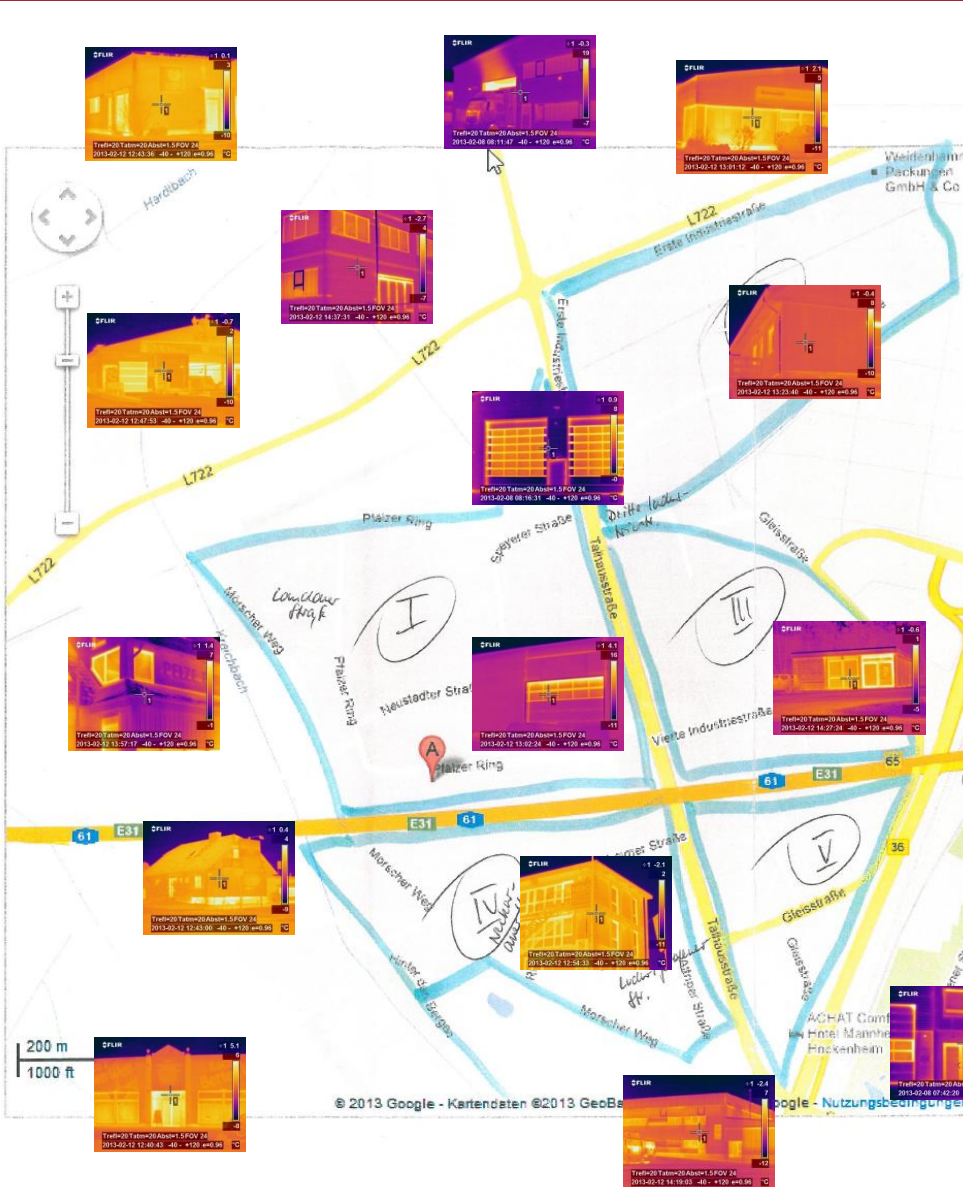
komplizierte Prozesse von der Beratung bis zur Umsetzung

komplizierte Anreizsysteme

Hemmnisse



Thermografieprojekt „TALHAUS“



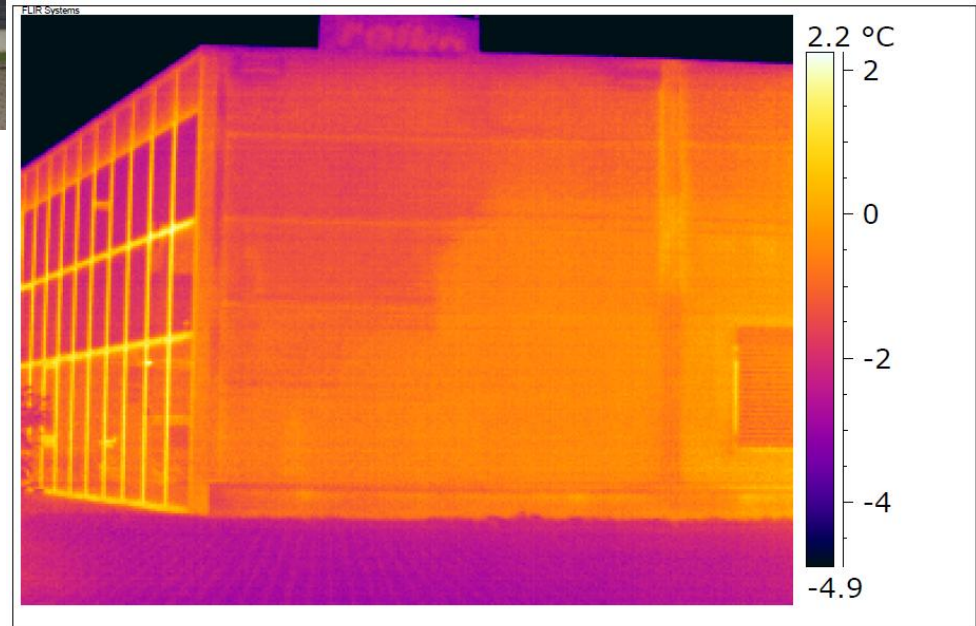
STRASSEN	ANZAHL
1) Alpey Hofe	5 IV
2) Altenburgweg	18) I, IV
3) Brühl	3 IV
4) Dübner	13 I
5) Gemarkhofe	16 III + V
6) Hinter den Bergen	5 IV
7) I. Industriestraße	10 II
8) II. Industriestraße	8 II
9) III. Industriestraße	4 II + III
10) IV. Industriestraße	1
11) Ketscher Straße	5
12) Landauer Hofe	6 I
13) Oskar-Hopmann-Hofe	2 IV
14) Rönnebühner Hofe	10 IV
15) Mörscher Weg	1 I + IV
16) Neckarauer Hofe	1 IV
17) Neustädter Hofe	3 I
18) Pfälzer Ring	18 I
19) Rheinauer Hofe	4 IV
20) Speyerer Hofe	7 I
21) Talbühnenhofe	7





Beurteilung der Thermografieaufnahme

**Keine nennenswerten Wärmebrücken
erkennbar!**



Beurteilung der Thermografieaufnahme

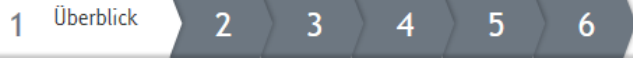
Erhebliche Wärmeverluste über die
Anschlussfuge des Daches zur
Hallenwand





Energieberatung Mittelstand

PROGRAMMNUMMER EBM **ZUSCHUSS**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fördervoraussetzungen (Stand aktuell)

- Freiberufler oder privatwirtschaftliches in- oder ausländisches Unternehmen
- Energiekosten > 5.000 €
- Erfüllung der EU-Kriterien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
 - maximal 250 Mitarbeiter und
 - Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. € oder Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. €
- Beratung für einen Standort in Deutschland

Was wird gefördert?

Gefördert werden können je Antragsteller eine Initial- und eine Detailberatung.

• Initialberatung

Im Rahmen der Initialberatung werden unter anderem mit Hilfe einer Vor-Ort-Besichtigung und auf Basis einer Analyse vorhandener energietechnischer Daten erste Hinweise auf mögliche Energieeinsparpotenziale für alle Bereiche des Unternehmens gegeben.

• Detailberatung

In der Detailberatung wird die Energieanalyse vertieft, um einen konkreten Maßnahmenplan aufzustellen. Ziel ist es, die Bereiche mit den größten energetischen Schwachstellen bzw. den größten Effizienzpotenzialen zuerst zu analysieren.

Zuschuss

• Initialberatung

Es wird ein Zuschuss in Höhe von 80 % der förderfähigen Beratungskosten (Netto-Beratungshonorar) gewährt. Der Höchstzuschuss beträgt 1.280 Euro.

• Detailberatung

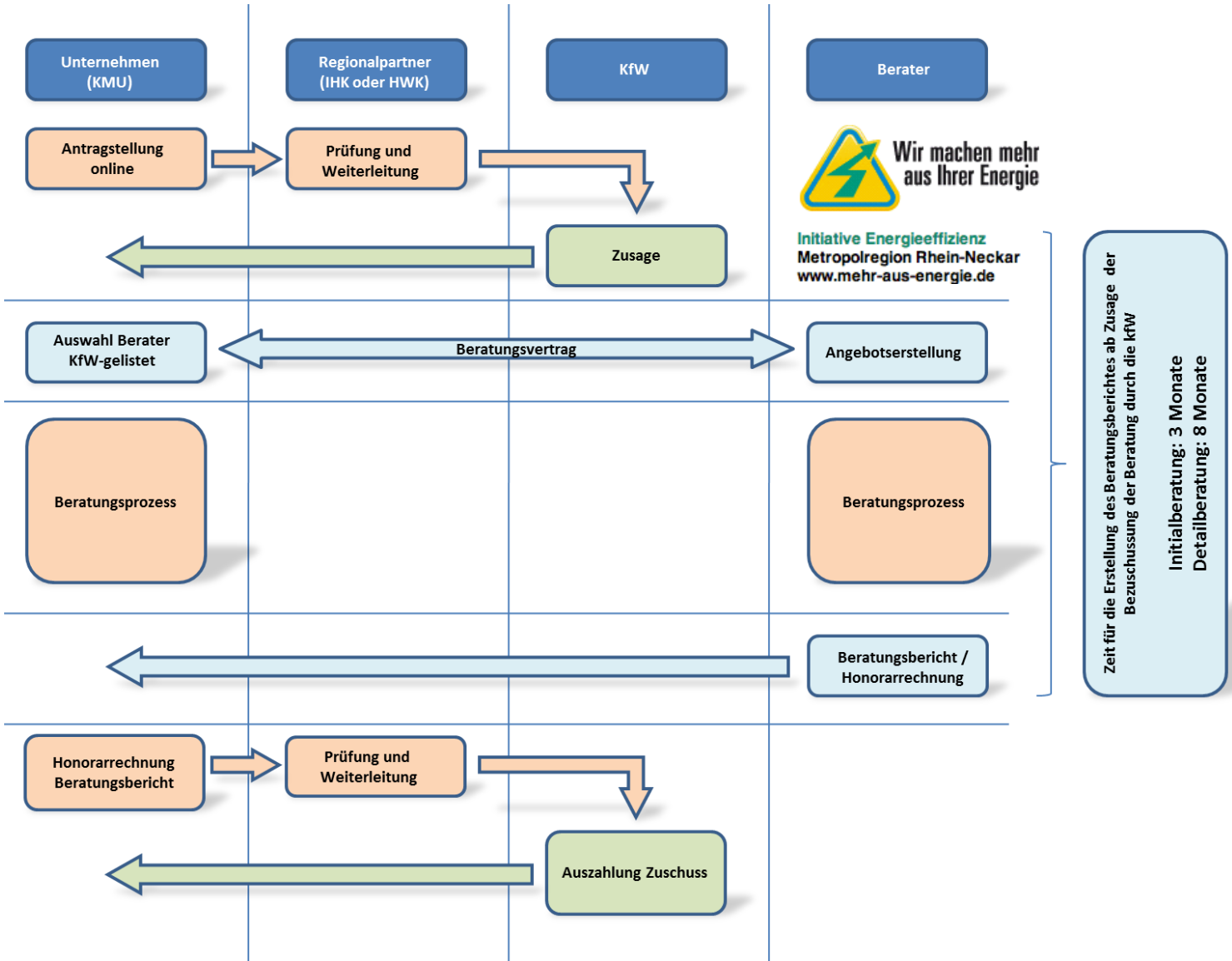
Es wird ein Zuschuss in Höhe von 60 % der förderfähigen Beratungskosten (Netto-Beratungshonorar) gewährt. Der Höchstzuschuss beträgt 4.800 Euro.

Sowohl bei der Initial- als auch der Detailberatung sind die Mehrwertsteuer sowie die Differenz zwischen den Beratungskosten (Netto-Beratungshonorar) und dem Zuschuss als Eigenanteil vom Antragsteller selbst zu finanzieren.

Grafiken: homepage der KfW



Beratungsprozess





Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > Betriebe

SUCHE **WOHNGBÄUDE** + **BETRIEBE** - **MEHR AUS ENERGIE** +

- BETRIEBE:**
- + Energieeffizienz
 - + Energie-Einsparpotenziale
 - + Energieberatung
 - + Projekte
 - + Fördermittel



**Wir machen mehr
aus Ihrer Energie**

Initiative Energieeffizienz
Metropolregion Rhein-Neckar

Setzen Sie den Grünstift an.

Nutzen Sie unsere Beratung und steigern Sie die Energieeffizienz Ihrer Firma. So schonen Sie das Klima und Ihre Finanzen.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über unser [Energieberater-Netzwerk](#), unsere [Projekte](#) und über verfügbare [Fördermittel](#).



28%
**ENERGIE-
EINSPARUNG**

[Kontakt](#)

[Presse / Veranstaltungen](#)

[Weiterempfehlen](#)

[Sitemap](#)

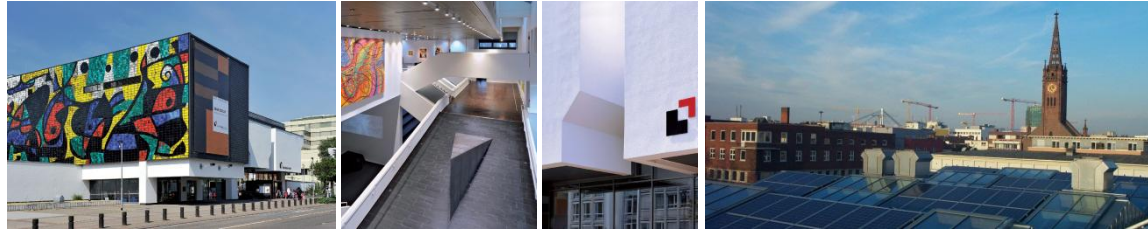
[Impressum](#)

[A A A](#)

[Login](#)



Metropolregion
Rhein-Neckar



Vielen Dank!

Peter Hildenbrand LUWOGÉ consult